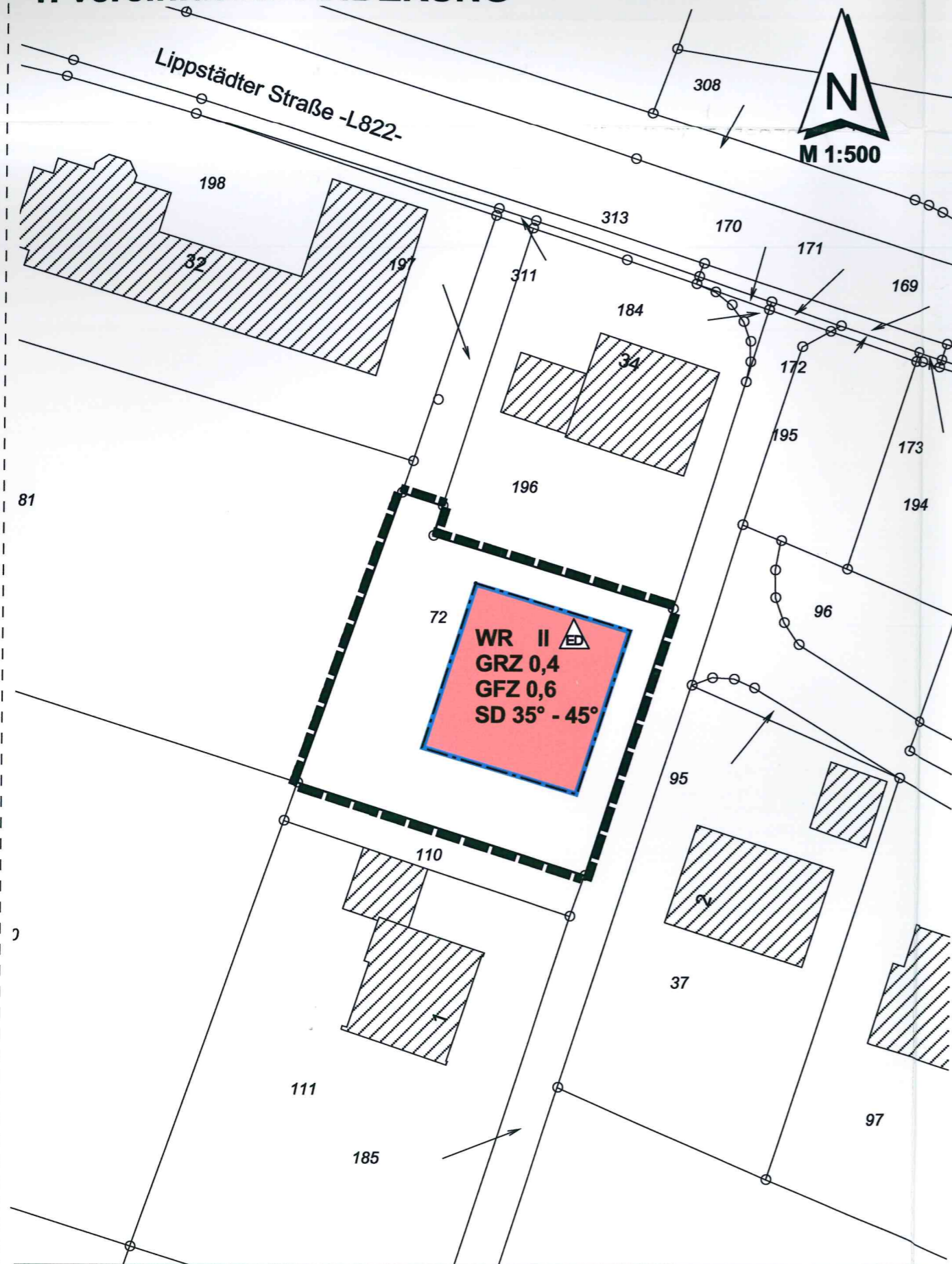


GEMEINDE LIPPEL TAL ORTSTEIL HERZFELD BEBAUUNGSPLAN NR. 2 "TÜCHGRABEN" 1. vereinfachte ÄNDERUNG



- RECHTSGRUNDLAGEN**
- §§ 2 und 10 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I., S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 19 des Gesetzes vom 13. Dezember 2006 (BGBl. I., S. 2878).
 - Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNutzungsverordnung - BauNVO) in der Neufassung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I., S. 132).
 - § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NW 1994, S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des ersten Teils des Gesetz vom 03. Mai 2005 (GV NW 2000, S. 498).
 - § 86 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauONW) in der Fassung vom 01. März 2000 (GV NW 2000, S. 256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09. Mai 2000 (GV NW 2000, S. 439).

FESTSETZUNGEN

BEGRENZUNGSLINIEN

 GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHS DER BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG § 9 (7) BauGB





ART DER BAULICHEN NUTZUNG

 REINE WOHNGEBIETE § 3 BauNVO

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

II ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE § 16 (4) BauNVO
GRZ 0,4 GRUNDFLÄCHENZAHL § 19 BauNVO
GFZ 0,6 GESCHOSSFLÄCHENZAHL § 20 BauNVO

BAUWEISE, ÜBERBAUBARE UND NICHT ÜBERBAUBARE FLÄCHEN

 OFFENE BAUWEISE, NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG § 22 (2) BauNVO
 BAUGRENZE § 23 (3) BauNVO
 ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE § 23 (1) BauNVO
 NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE Gem. § 86 BauONW ist pro angefangene 500 m² Grundstücksfläche ein einheimischer Laubbaum anzupflanzen. § 9 (1), Nr.2 BauGB

GESTALTUNGSFESTSETZUNGEN gem. § 9 (4) BauGB i.V.m. § 86 BauONW

SD SATTELDACH, auch KRÜPPELWALMDACH zulässig
35° - 45° DACHNEIGUNG
DREMPEL sind nur bei eingeschossigen Gebäuden zulässig.



Hinweis:
 Unter ungünstigen Bedingungen kann es durch die Immissionen von der L 822, Lippstädter Straße, zu einer Lärmpegel-überschreitung an den nordöstlichen Gebäudeseiten kommen. In einem nachfolgenden Baugenehmigungs-/Freistellungsverfahren ist dieser Umstand zu beachten und deren Auswirkungen evtl. durch passive Schallschutzmaßnahmen an den betroffenen Hausseiten auf das vorgeschriebene Maß zu verringern.

SATZUNGSBESCHLUSS

Diese vereinfachte Änderung des Bebauungsplans ist von der Gemeinde Lippetal am 30.03.09
gem. § 10 BauGB als Satzung beschlossen worden.

Lippetal, den 31.03.09

Bürgermeister Murad

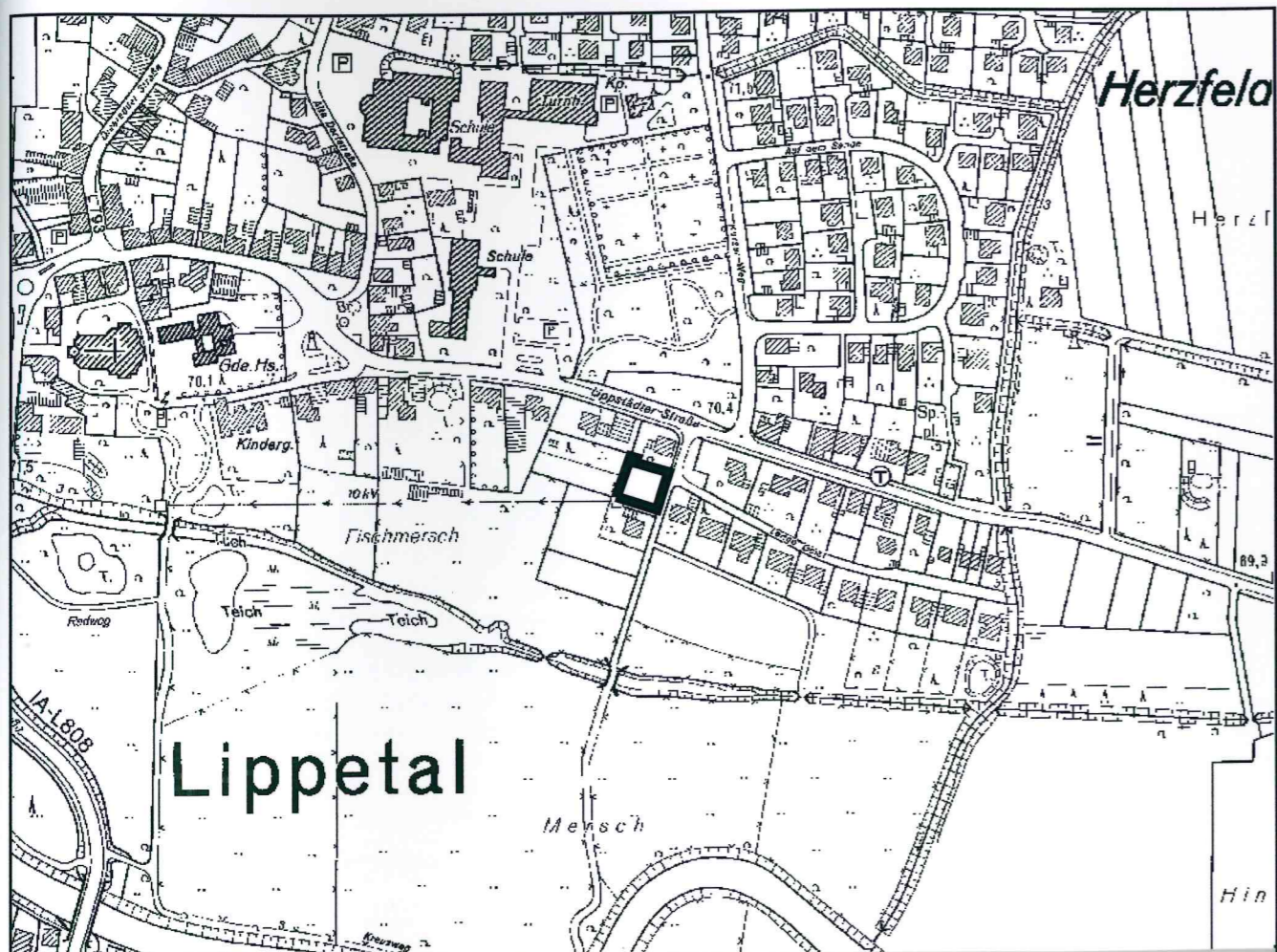
BEKANNTMACHUNG

Mit der Bekanntmachung vom 08.04.09 tritt die vereinfachte Änderung des Bebauungsplans
in Kraft.

Die Bebauungsplanänderung liegt während der Dienststunden in der Gemeindeverwaltung aus.

Lippetal, den 09.04.09

Bürgermeister Murad



GEMEINDE LIPPETAL

ORTSTEIL HERZFELD

BEBAUUNGSPLAN NR. 2

"TÜCHGRABEN"

1. vereinfachte ÄNDERUNG